

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 52

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

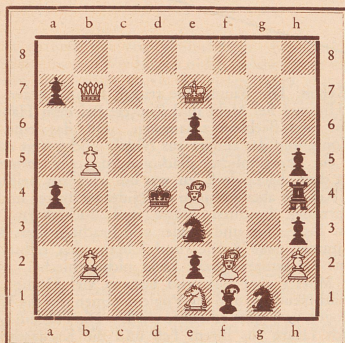
Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schach

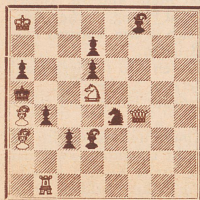
Nr. 311 • 27. XII. 1935 • REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNENSTR. 21c, BERN

Problem Nr. 909

K. NIELSEN
1. Pr. Trollhättan 1934/35

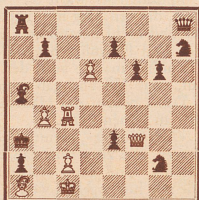
Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 910

K. A. L. Kubbel
2. Pr. Trollhättan 1934/35

Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 911

Dr. E. Palkoska
3. Pr. Trollhättan 1934/35

Matt in 3 Zügen

Der Weltmeisterschaftskampf

Ein knapper Sieg Euwes.

In der 29. Partie erreichte Aljehin bald eine überlegene Stellung, ohne aber den Vorteil in Gewinn umsetzen zu können. Die Entscheidung mußte daher in der 30. Partie fallen. Euwe erreichte Gewinnstellung, gab aber die Partie remis, da der halbe Punkt genügte, um ihm den Titel des Weltmeisters zu sichern: er gewann somit den Herausforderungskampf mit 15½:14½ Punkten. Nach der Vereinbarung hat Aljehin das Recht, den neuen Weltmeister innerhalb von 6 Monaten zu einem Revanchekampf herauszufordern, doch muß er in diesem Falle für die Finanzierung des Wettkampfes besorgt sein. Falls ihm dies gelingt, soll der neue Wettkampf im Jahre 1937 stattfinden. Gelingt es ihm nicht, wird der neue Weltmeister die Regelung der Titelvergebung dem internationalen Schachbund überlassen.

Partie Nr. 360

Die 28. Partie des Wettkampfes.

Weiß: Dr. Euwe.

1. d2—d4 Sg8—f6
2. c2—c4 e7—e6
3. Sb1—c3 d7—d5
4. Lc1—g5 Lf8—c7
5. e2—e3 Sb8—d7
6. Sg1—f3 O—O
7. Ta1—c1 c7—c6¹⁾
8. Lf1—d3 h7—h6²⁾
9. Lg5—h4 d5×c4
10. Ld3×c4 b7—b5³⁾
11. Lc4—d3 a7—a6⁴⁾
12. c3—e4 Sf6×c4
13. Ld3×e4 Le7×h4
14. Le4×c6 Ta8—a7
15. O—O Sd7—b6
16. Sc3—e4 Lh4—e7
17. Sf3—e5 Ta7—e7
18. Dd1—d3 Sb6—c4⁵⁾
19. Se5×c4 Tc7×c6
20. Sc4—e5 Tc6×c1
21. Tf1×c1 Lc8—b7⁶⁾
22. Se4—e5 Le7×c5
23. Tc1×e5 Dd8—d6
24. a2—a4⁷⁾ b5×a4
25. Se5—c4 Dd6—f4
26. Dd3—e3 Df4—g4
27. f2—f3 Dg4—g6
28. Sc4—d6 Lb7—d5
29. De3—c3 Kg8—h7
30. Dc3—c2 Dg6×c2
31. Tc1×c2 Kh7—g6
32. Tc2—c8⁸⁾ Tf1×c8

Schwarz: Dr. Aljehin.

33. Sd6×c8 Kg6—f6
34. Kg1—f2 g7—g5
35. Sc8—b6 Ld5—c6
36. Sb6—c4 Kf6—e7
37. Sc4—e3 Ke7—d6
38. Kf2—e2 f7—f5
39. g2—g3 Lc6—b5+
40. Ke2—d2 f5—f4⁹⁾
41. g3×f4 g5×f4
42. Se3—g2¹⁰⁾ e6—e5
43. d4×e5+ Kd6×e5
44. Kd2—c3 Lb5—f1
45. Sg2—e1 Ke5—d5
46. Se1—c2 Kd5—c5
47. Sc2—d4 Lf1—h3¹¹⁾
48. Sd4—e2 Lh3—g2
49. Se2×f4 Lg2×f3
50. Sf4—d3+ Kc5—b5
51. Sd3—e5 Lf3—h5
52. Se5—c4 Lh5—g4
53. Sc4—d6+ Kb5—c5
54. Sd6—f7 h6—h5
55. Sf7—e5 Lg4—f5
56. Se5—c4 Lf5—e4¹²⁾
57. Sc4—d2 Le4—g2
58. h2—h4 Kc5—d5
59. Sd2—c4 Kd5—e4
60. Sc4—d6+! Ke4—d5¹³⁾
61. Sd6—e8 Kd5—c5
62. Se8—f6 Lg2—f3
63. b2—b3 Remis

¹⁾ Vorläufig folgen die Spieler dem bekanntesten Weg. Eine Abweichung wäre hier möglich gewesen: in Bern 1932 führte Prof. Nägeli den Zug 7... d5×c4 8. Lf1×c4 a7—a6 in seinen Partien gegen Aljehin und Bogoljubow in die Turnierpraxis ein. Aljehin war dieser Neuerung gegenüber jedoch von jeher skeptisch eingestellt.

²⁾ Das Rezept des den Wettkampf verfolgenden österreichischen Meisters Klein.

³⁾ Auf 10... Sd5 könnte Weiß vorteilhaft 11. Lg3 antworten.

⁴⁾ Schwarz plant den Vorstoß c6—c5, eine Absicht, die man bisher mit 12. a4 zu durchkreuzen suchte, worauf Schwarz aber die Ueberraschung b×a4! in Bereitschaft hat. Euwe sucht daher den drohenden Vorstoß durch Vorbereitung eines Gegenstoßes in der Mitte abzuwehren.

⁵⁾ Weiß hat in dem isolierten Bauern ein Sorgenkind, das um so schwieriger zu hüten ist, als der Gegner sich durch erzwungenen Abtausch ein gefährliches Läuferpaar sichert.

⁶⁾ Es muß Sc6 verhindert werden; allerdings kann Schwarz den Abtausch des einen Läufers nicht verhindern. Er verbindet damit sehr geschickt eine neue Stellungsverbesserung.

⁷⁾ Ein erzwungenes Bauernopfer; anders kann sich Weiß des drohenden Druckes auf Bd4 nicht erwehren. Im richtigen Moment unternimmt Euwe daher die Störungsaktion.

⁸⁾ Solange der schwarze Turm lebt, müßte Weiß seinen eigenen Turm doch nur mit der Hütung von Bb2 beschäftigen.

⁹⁾ Die Einleitung eines geistvollen Endkampfes, der in Angriff und Abwehr um so spannender wirkt, wenn man bedenkt, was vom Ausgang abhängt.

¹⁰⁾ Auf 42. Sg4 konnte Kd5 43. Kc3 Le2 44. Se5 Lf3 folgen.

¹¹⁾ 48. Se6+ durfte nicht zugelassen werden; aber auch Sf5 drohte.

¹²⁾ Sorgfältig geht der Weltmeister den Remisvarianten aus dem Wege, so hier 56... Kd5 57. Sc3+ 58. S×L 59. Kb4.

¹³⁾ Schwarz durchschaut den Verteidigungskampf seines Gegners. Auf 60... Kf4 soll 61. Se8 Kg4 62. Sg7 Kh4 63. Kb4! Lc6 64. b3! a3 65. K×a3 Kg4 66. S×h5 K×5 67. Kb2 folgen, worauf keine Gewinnmöglichkeit mehr besteht.

¹⁴⁾ Auf 63... a3 folgt 64. b4+ etc. Ein schwerer Kampf, bei dem es größter Verteidigungskunst bedurfte, um den Siegeswillen des Weltmeisters zu bremsen!

NACHRICHTEN

Das Wiener Trebitsch-Turnier hatte folgendes Resultat: 1.—2.: Eliskases und L. Steiner (Budapest) 8 Punkte; 3.—5.: Prof. Becker, H. Müller und Spielmann 6½ Punkte; 6.—7.: Glauß u. Grünfeld 6 Punkte; 8. Gereben (Ungarn) 5½ Punkte.

Daß es Ihnen im neuen Jahr recht gut geht



das wünscht die Vita-Volks-Versicherung.

Unser Neujahrsgrüßli, von diesem herzigen Käfer überbracht, gilt nicht nur den Vita-Sparern. Wir meinen auch alle andern Leser, die bis jetzt noch keine Vita-Volks-Versicherung haben.

Natürlich können wir nur alles Gute für Sie **wünschen**... was das Schicksal vorhat, weiß niemand.

Drum denken wir uns, der Anfang eines neuen Jahres wäre gleich der richtige Zeitpunkt, um auch eine **neue Fürsorge für die Zukunft** zu beginnen.

Der Vita-Sparplan zeigt einen Weg, wie mit kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beiträgen ein Kapital aufgebaut wird. Und **das Kapital ist Ihren Angehörigen von Anfang an sichergestellt**; es würde sofort ausbezahlt, wenn Sie vorzeitig sterben müßten.

Der untenstehende Abschnitt berechtigt Sie zum kostenlosen Bezug unseres Schriftchens „Ich habe gespart“. Finden Sie nicht, darüber müßte man Genaueres wissen?

V. CONZETT & HUBER, ZÜRICH 4
Generalvertretung für die Vita-Volks-Versicherung

Abschnitt

Unterzeichneter wünscht kostenlos und unverbindlich das Schriftchen „Ich habe gespart“ Z.J. 52

Name: _____ Beruf: _____

Adresse: _____

Einsenden an V. CONZETT & HUBER, MORGARTENSTR. 29, ZÜRICH 4
Generalvertretung für die Vita-Volks-Versicherung